

Martin Bergande **trompeten; alles> p <posaunen** für Sopranposaune und Basstrompete 2004–2007

für Pyong-Ahn

Besetzung

Sopranposaune (Sps.) in B, auch Trompete (Trp.) in B. Beide transponierend und meist zusätzlich auch klingend (klg.) notiert, beide mit plunger (plg.). Sopranposaune auch mit gesungenen (ges.) Tönen. In Teil 4 ist Zirkulationsatmung hilfreich.

Basstrompete (Btp.) in C mit plunger (plg.), bucket (bkt.) und in Teil 2 mit weiteren Dämpfern ad libitum, auch Tenor-Bassposaune (Pos.) mit plunger (plg.) und cup. Basstrompete auch mit gesungenen (ges.) Tönen.

Dämpfung

Alle Dämpferangaben einschließlich der plunger-Stellungen bleiben bis zur nächsten Angabe, höchstens aber bis zum Ende eines Teils gültig. Tonhöhenschwankungen bei wechselnden plunger-Stellungen sollen eher nicht ausgeglichen werden. Plunger der Sopranposau-
ne an einem Stativ befestigt.

Zeichenerklärung

 Spaltklang (oberen Ton anspielen, unteren mitschwingen lassen)

/ leichte Betonung

→ kontinuierlicher Übergang

 Vorschlag vor der Zeit

 Vorschlag auf die Zeit

b. c. bocca chiusa

ord. ordinario

⦿ gesungener Ton in der Basstrompetenstimme

[w] Lautfärbung bei gesungenen Tönen

-1/8 Achtelton tiefer (keine Skalenstufe, sondern Abweichung von der notierten Tonhöhe)

♯ halbgedrücktes zweites Ventil

+ plunger ganz geschlossen

* plunger fast geschlossen

⊕ plunger halb geschlossen

∅ plunger fast offen

o plunger ganz offen

| | Angaben zwischen den Strichen gelten ausschließlich für den abgegrenzten Bereich

< > nach Bedarf bzw. Möglichkeit

[] nach Belieben

Tempi

Die Vortragsangaben liegen auf unterschiedlichen Bedeutungsebenen und können nicht unmittelbar aufeinander bezogen werden. Ihre allgemeine Bedeutung ergibt sich aus der jeweiligen musikalischen Textur, während sich ihre konkrete Ausprägung an der Ausführbarkeit der einzelnen Passagen orientiert.

tempo libero (Teil 1)

Freie Tempowahl. In Verbindung mit den Fermaten und der Senza-Misura-Notation sind die Dauern innerhalb des scheinbar abgegrenzten Taktes völlig frei.

senza misura (Teile 2, 3 und 7)

Metrisch ungebunden, ohne Taktmaß und ohne festgefügt Puls. Jeder Schlag steht für sich, ausschließlich in Beziehung zu seinen unmittelbaren Nachbarn. In den überwiegend flächigen Texturen bewegen sich die Stimmen teils Note gegen Note, teils auf gleichsam gegeneinander laufenden schiefen Ebenen, was es erforderlich machen kann, das Tempo nachzutariieren.

tempo rubato (Teil 3)

Sehr langsam, längere Noten tendenziell schneller als kürzere. Die klare rhythmisch-metrische Bindung des Beginns von Teil 3 wird durch das Tempo verschleiert.

tempo vivo (Teil 4)

Schneller als Teil 5 ab Takt 10 und Ganze hier kürzer als Viertel in Teil 3. *quasi parlando*.

so schnell wie möglich, forciert (Teil 5)

Forciert im Tempo, gebrochen durch die Grenzen der Ausführbarkeit. Auch hier darf das Gleichmaß des Pulses im Rahmen des vorgegebenen Metrums hinter der Intensität des Bemühens darum zurücktreten.

molto rubato, quasi senza misura (Teil 5)

quasi senza misura bildet den vorläufigen Endpunkt einer noch nicht abgeschlossenen Entwicklung von definierten Tempi hin zu einer völlig freien Gestaltung von Tempo und Dauer. Ausnotiert erscheint diese Freiheit schließlich auch in den rhythmischen Verschiebungen der Stimmen mit- und gegeneinander.

Intonation

Die mikrotonalen Abweichungen von den notierten Tonhöhen in den Teilen 1 und 7 beziehen sich auf tendenziell kleinere oder größere Verschiebungen innerhalb des chromatischen Tonvorrats. Sie liegen im Bereich der üblichen intonatorischen Flexibilität und verschränken sich mit den durch die Plungerbewegungen entstehenden Intonationsschwankungen.

Dauer

Abhängig von den frei zu wählenden Wiederholungen, Fermatendauern und Tempi 8–10 Minuten.

trompeten; alles> p <posaunen
für Sopranposaune und Basstrompete

Martin Bergande (2004–2007)

1 *tempo libero*, rein gestimmt

klg.

Trp.
in B

Btp.
in C

pppp

pppp

2 *senza misura* <Schlussmaschine>¹

Sps.
in B

Btp.
in C³

mp / sfzmp / sfzmp

ppppp - mp

1 ohne Sichtkontakt zwischen den Spielern: die Basstrompete setzt ein, sobald sie die Sopranposaune hört; weitgehend unabhängig davon, was die Basstrompete jeweils spielt, vergrößert die Sopranposaune die Pausen zwischen ihren Einsätzen von Wiederholung zu Wiederholung jedesmal deutlich

2 von Mal zu Mal zur freien Auswahl

3 ad libitum mit verschiedenen Dämpfern oder auch ohne

4 ad libitum höchstens einmal anfügen

3 *tempo rubato* *senza misura*

ges. *[w]* *p* *decresc.*

klg.

Sps. in B *pp*

ges. *[w]* *p* *decresc.*

Btp. in C *pp* *cresc.*

$\text{♩} = 108,3$ <Kanon>

ges. *ppp*

klg.

Sps. in B *f*

ges. *pp*

Btp. in C *mp* *f*

senza misura

ges. *<pppp>* *p* *mp* *p* *pp* *>* *p*

klg.

Sps. in B *p* *ppp* *mf* *pp* *mp* *sfzpp*

ges. *<mp>* *pp* *pppp* *mp* *p* *>* *pp*

Btp. in C *pp* *mp* *p* *mf* *>* *pppp* *p*

ges. *bocca chiusa* Δ

klg.

Sps. in B *plg.* *bkt.* Δ

ges. *plg.* *p* Δ *pp* *b. c.* *b. c.* Δ *[a]*

Btp. in C *< bkt. nehmen >*

mf *pp*

poco accelerando - - - - -

ges. *b. c.* *b. c.* *b. c.* $\sim 2/3 \sim$ Δ

klg. *[w]* *[a]* *[w]*

Sps. in B *p*

ges. *b. c.* *ord.* Δ *ord.* $\sim 2/3 \sim$ *[i]*

Btp. in C *bkt.* $\sim 2/3 \sim$ *pp poss.* *p*

ges.

klg.

Sps. in B

ges.

Btp. in C *1 2*

4 *tempo vivo (rubato nach Bedarf)*

Sps.
in B

bkt.

Btp.
in C

f

Sps.
in B

Btp.
in C

6

mp

9

Sps.
in B

Btp.
in C

13

Sps.
in B

Btp.
in C

19

32¹

Sps.
in B

Btp.
in C

3

Sps.
in B

Btp.
in C

*senza sordino*² plg.

8

5

1 mindestens drei Atemzüge der Sopranposaune lang
2 aber nicht lauter als vorher

5

so schnell wie möglich, forciert

ges. klg. Sps. in B

ff

ges. Btp. in C

ff

im Tempo

ges. klg. Sps. in B

plg. + *ppp* *ff* *mf* *ppp* *sen. sord.*

ges. Btp. in C

plg. *ppp* * 0 *ff* *mf* *ppp* *sen. sord.*

molto rubato, quasi senza misura

ges. klg. Sps. in B

f *ppp*

ges. Btp. in C

f *ppp*

gleichmäßig wie zuvor

ges. klg. Sps. in B

ges. Btp. in C

crescendo bis mp am Ende der Wiederholungen *ppp*

crescendo bis mp am Ende der Wiederholungen *ppp*

ges. klg. Sps. in B

ges. Btp. in C

mp *plg.* *mp*

ges. klg. Sps. in B

ges. Btp. in C

sen. sord. *sen. sord.*

ges.
klg.
Sps.
in B

ges.
Btp.
in C

6 <bimil>

$\text{♩} = 60$ *accelerando* - - - - - $\text{♩} = 76,5$
 $\text{♩} = 100$

klg.
Sps.
in B
Pos.

plg.*
ppp
cup
ppp

ff
s. s.

$\text{♩} = 100$

klg.
Sps.
in B
Pos.

plg. +→o
mf
plg. *→+

7 *senza misura*

ges. $+1/6$ $-1/12$

klg. $-1/12$

Sps. in B plg. 0 * 0 $+ \emptyset$ $-1/12$

ges. pp $+1/4$ $-1/4$

Btp. in C plg. 0 + 0 $-1/12$ 0 $-1/4$

ges. $-1/12$

klg. $-1/12$

Sps. in B $+1/12$

ges. $-1/4$

Btp. in C $-1/4$

ges.

klg.

Sps. in B $+ \emptyset$ *

ges.

Btp. in C *

ges. klg. Sps. in B ges. Btp. in C

The musical score consists of five staves. The first staff (ges.) is a soprano line with a treble clef, showing a sequence of eighth notes with a $+1/6$ interval marking above the first four measures. The second staff (klg.) is an alto line with a treble clef, showing a sequence of eighth notes with a $+1/6$ interval marking above the first four measures. The third staff (Sps. in B) is a soprano line in B with a treble clef, showing a sequence of eighth notes with a $+1/6$ interval marking above the first four measures. The fourth staff (ges.) is a bass line with a bass clef, showing a sequence of eighth notes with a $+1/4$ interval marking above the first four measures. The fifth staff (Btp. in C) is a bass line in C with a bass clef, showing a sequence of eighth notes with a $-1/12$ interval marking above the first four measures. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals, along with mathematical symbols like $+1/6$, $+1/4$, $-1/12$, and 0 .